

Letztere habe ich nicht zu stark anschwellen lassen dürfen. Für Feststellung der Persönlichkeiten des römischen und Wiener Bekanntenkreises boten neben den allgemeinen Werken wie Allgemeine deutsche Biographie; Nouvelle biographie générale; Dictionary of National biography; The Catholic Encyclopedia; Moroni, Dizionario; C. v. Wurzbach, Biographisches Lexikon des Kaisertums Österreich; Nagler, Neues Allgemeines Künstlerlexikon; Thieme-Becker, Allgemeines Lexikon der bildenden Künste, vor allem folgende Werke Austunft: J. M. Raich, Dorothea v. Schlegel, geb. Mendelssohn und deren Söhne Johannes und Philipp Veit. Briefwechsel (2 Bde. 1881); F. Walzel, Friedrich Schlegels Briefe an seinen Bruder August Wilhelm (1890); Howitt-Binder, Friedrich Overbeck (2 Bde. 1886); M. Rottmanner, Friedrich Schlegels Briefe an Frau Christine von Strancky (2 Bde. 1907 f.); A. Innerkofler, Der hl. Clemens Maria Hofbauer (2. A. 1913); E. Firmenich-Richarz, Die Brüder Boisseree (1. Bd. 1916); L. Stern, Die Barnhagen von Ensfelche Sammlung in der Kgl. Bibliothek in Berlin (1911); Briefe aus Italien von Julius Schnorr von Carolsfeld, geschrieben in den Jahren 1817 bis 1827 (A. 1886), besonders die Register. Sie seien hier ein für alle Mal genannt neben dem Buche, dem ich an Personalien das meiste verdanke: F. Noack, Deutsches Leben in Rom, 1700 bis 1900 (1907). Das außerordentlich genaue Namensverzeichnis half mir in sehr vielen Fällen. Das Werk erregt nur den Wunsch der Ergänzung nach der katholischen Seite hin; denn daß im katholischen Rom auch ein katholisches deutsches Geistesleben existiert hat, das läßt das Buch Noacks allerdings kaum ahnen.